

# Flüchtlingsrat: „Innenminister vergiftet Klima“

(zer/r) Der Landratskandidat der Grünen, Holger Schröter-Mallohn, bezeichnet die Ausführungen von Innenminister Uwe Schönemann im Abschiebungsfall Siala als „dreiste Verdrehung von Tatsachen“. Es sei absurd zu behaupten, als Innenminister wäre er aufgrund der Gesetzeslage zu dieser Entscheidung gezwungen gewesen, heißt es in einer Presseerklärung. In vielen Fällen gebe es andere Entscheidungen von Ausländerbehörden zugunsten der Betroffenen. Auch Schönemanns Behauptung, dass Siala viele Jahre von Sozialhilfe gelebt habe und nicht für seine Familie sorgen könnte, sei „geradezu infam“. Die couragierte Entscheidung der Landrätin hätte die dramatische Situation der Familie Siala beenden können. Der Landratskandidat der Grünen fürchtet, dass die Familie nun weiterhin über Jahre getrennt bleibt. Die humanitären Aspekte ignoriere der Innenminister bewusst. „Es müssen weiter Anstrengungen unternommen werden, um eine schnellstmögliche Rückkehr von Frau Salame zu ermöglichen“, meinte Schröter-Mallohn.

„Der niedersächsische Innenminister vergiftet durch seine unmenschliche Flüchtlingspolitik das innenpolitische Klima“, erklärte gestern auch Dr. Gisela Penteker vom Vorstand des Flüchtlingsrats. Schönemann stoße Flüchtlingsfamilien ins Unglück, die seit Jahrzehnten in Deutschland lebten und integriert seien. Trotz Appellen von Kirchen und Wohlfahrtsverbände sowie dem Koalitionspartner FDP, einen Abschiebungsstopp für geduldete Flüchtlinge zu verhängen, beharre Schönemann er auf einer rigorosen Abschiebungspolitik. Dabei schrecke er nicht davor zurück, Familien auseinanderzureißen wie der Fall Siala zeige.

Sialas Anwältin Silke Schäfer hat den Landkreis Hildesheim nun aufgefordert, Sialas in die Türkei abgeschobene Ehefrau Gazale Salame trotz des laufenden Verfahrens zumindest eine „Betretenserlaubnis“ zu erteilen. Damit könnte die Mutter auch ohne Aufenthaltsrecht für eine bestimmte Zeit die Bundesrepublik betreten und ihre in Kemme bei dem Vater lebenden Töchter wiedersehen.